

PROGRAMM

Dienstag, 25. März 2025, 17.00 - 19.00 Uhr
Neue Universität am Universitätsplatz | Hörsaal 13
Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg

ALTERN IN VERSCHIEDENEN KULTUREN

■ Kultursensible Psychotherapie

Dr. Fanja Riedel-Wendt, Dipl.-Psych., Heidelberg

■ Altern im Kontext von Arbeitsmigration – Intergenerationelle Dynamiken von Mobilität und Sorge in Tadschikistan

Dr. Swetlana Torno | Max-Planck-Institut, Göttingen

■ Klimawandel und Alter(n) in Afrika

*Prof. Dr. Dr. Rainer Sauerborn | Heidelberger Institut
für Global Health, Universitätsklinikum Heidelberg*

Moderation Prof. Dr. Cornelia Wrzus

■ Kultursensible Psychotherapie

Dr. Fanja Riedel-Wendt

Der Einfluss von Werten, Normen und kulturellen Prägungen auf das psychische Erleben spielt eine zentrale Rolle in der kultursensiblen psychotherapeutischen Arbeit. Besonders im Kontext der Migration zeigen sich sowohl spezifische Herausforderungen als auch wertvolle Ressourcen. Diese Aspekte können gezielt in der biographischen Arbeit aufgegriffen und für therapeutische Interventionen nutzbar gemacht werden. Gleichzeitig fordert dieser Ansatz Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten dazu heraus, ihren eigenen kulturellen Hintergrund kritisch zu reflektieren.

Dies ermöglicht ihnen, den Einfluss ihrer persönlichen Prägung auf die Gestaltung der therapeutischen Beziehung besser zu verstehen und einzuordnen. Durch diese Selbstreflexion lassen sich potenzielle Differenzen, die beispielsweise aus Generationsunterschieden entstehen können, leichter überbrücken und konstruktiv in den therapeutischen Prozess einbeziehen.

■ Altern im Kontext von Arbeitsmigration – Intergenerationelle Dynamiken von Mobilität und Sorge in Tadschikistan

Dr. Swetlana Torno

Wie wirkt sich die Mobilität junger Generationen auf das Leben älterer Altersgruppen aus? Werden Eltern mobiler, wenn ihre Kinder temporär oder dauerhaft in einem anderen Land leben und arbeiten?

Wer unterstützt die alternden Eltern im Alltag? Und wie erlebt die ältere Generation die Mobilität und weite Entfernung ihrer Kinder?

In einer mobiler werdenden (Arbeits)Welt verschieben sich auch die Vorstellungen und Erfahrungen des Alterns. Diese Veränderungsprozesse untersucht das ethnologische Forschungsprojekt „Altern inmitten von Arbeitsmigration: Neuorganisation von Mobilität, Sorge und Gender entlang der russisch-tadschikischen Grenze“.

Der Vortrag vermittelt Einblicke in das Leben von Seniorinnen und Senioren im zentralasiatischen Hochgebirgsland Tadschikistan, wo Arbeitsmigration zu den wichtigsten Einkommensquellen zählt.

■ Klimawandel und Alter(n) in Afrika

Prof. Dr. Dr. Rainer Sauerborn

Afrika wird mit vielem in Verbindung gebracht, aber selten mit dem Problem einer alternden Bevölkerung.

Der Vortrag untersucht die demographischen und gesundheitlichen Projektionen und die damit verbundenen politischen Herausforderungen einer alternden Gesellschaft. Betrachtet werden außerdem einige Ideen zur materiellen Absicherung des Bevölkerungsanteils, der im informellen Sektor arbeitet, unter anderem als Bauern, Kleinhändler oder Handwerker.



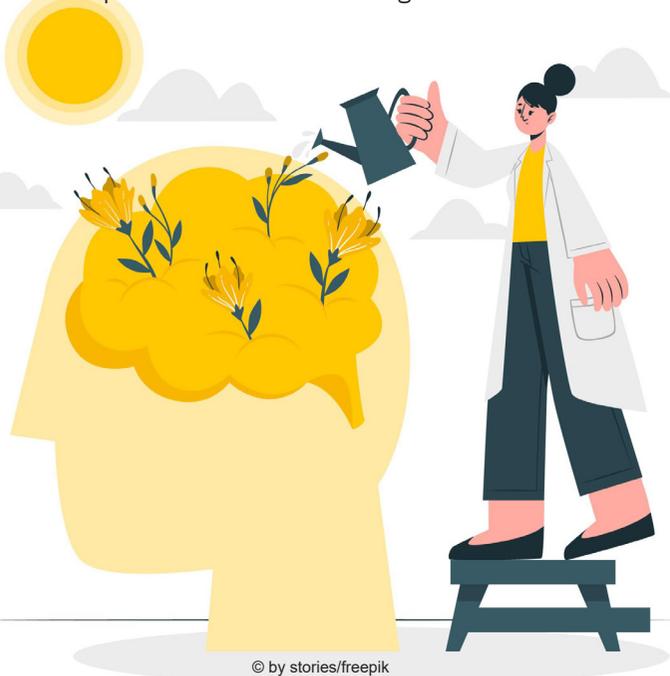
VORSCHAU

WERDEN SIE DEMENZ-PARTNER

Donnerstag, 27. März 2025, 15.00 - 16.30 Uhr

Im 90-minütigen Kurs werden neben Informationen zum Krankheitsbild Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz vermittelt. Denn Menschen mit Demenz brauchen eine sensible Nachbarschaft und Umgebung, um möglichst lange zu Hause leben zu können. Aktuell gibt es in Deutschland 1,6 Mio. Menschen mit Demenz. Deshalb geht dieses Thema uns alle an. Informieren Sie sich über Demenzerkrankungen und die Begegnung mit Menschen mit Demenz und werden Sie Demenz-Partner!

Anmeldung und Infos unter demenzpartner@nar.uni-heidelberg.de



© by stories/freepik

NÄCHSTES NAR-SEMINAR WOHNEN UND WOHNUMFELD IM ALTER

Dienstag, 09. September 2025, 17.00 - 19.00 Uhr

- **Altern und Raum als Thema der ökologischen Altersforschung – Neue Herausforderungen auch aus konzeptueller und methodischer Sicht**
Prof. Dr. Frank Oswald, Universität Frankfurt am Main
- **Transdisziplinäre Wege zur Klimawandelanpassung im öffentlichen Raum**
Dr. Kathrin Foshag, Universität Heidelberg
- **Mobilität im höheren Lebensalter: Zuluftgehen und Erreichbarkeit als Schlüssel zur Gesundheit und Teilhabe**
Dr.-Ing. Kerstin Conrad, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

KONTAKT

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Netzwerk Altersforschung

Bergheimer Straße 20, 69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 54 8101, www.nar.uni-heidelberg.de

Anmeldung für die Online-Teilnahme unter kontakt@nar.uni-heidelberg.de

finanziert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

© Universität Heidelberg, Netzwerk Altersforschung



NETZWERK
ALTERNS-
FORSCHUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

ALTERN IN VERSCHIEDENEN KULTUREN

49 | NAR-Seminar (hybrid)

TERMIN

Dienstag, 25. März 2025, 17.00 - 19.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Neue Universität am Universitätsplatz | Hörsaal 13
Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg

VERANSTALTER

Netzwerk Altersforschung (NAR)
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
und Partner

EINTRITT FREI

Vorträge werden simultan
in Deutsche Gebärdensprache
(DGS) gedolmetscht

SEMINAR NAR SEMINAR NAR SEMINAR NAR SEMINAR